

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
Erster Abschnitt.	
<b>Einführung in die Geschichte der scholastischen Methode.</b>	
Erstes Kapitel.	
Die scholastische Methode im Urteil der Gegenwart . . .	1
Zweites Kapitel.	
Die Begriffsbestimmung der scholastischen Methode . . .	28
Drittes Kapitel.	
Quellen und Literatur der Geschichte der scholastischen Methode	37
Zweiter Abschnitt.	
<b>Die Anfänge der scholastischen Methode in der Patristik.</b>	
Erstes Kapitel.	
Allgemeine Vorbemerkungen. Christentum und Intellektualismus.	
Prinzipielle Stellung der Patristik zur griechischen Spekulation.	
Der „Platonismus“ der Kirchenväter . . . . .	55
Zweites Kapitel.	
Ansätze der scholastischen Methode in der griechischen Väterliteratur	76
§ 1. Die Anfänge spekulativer Durchdringung und Systematisierung des Offenbarungsinhaltes mit Zuhilfenahme der griechischen, vornehmlich platonischen Philosophie . . . . .	76
§ 2. Der Aristotelismus in der christlichen griechischen und orientalischen Literatur. Der Scholastizismus der ausgehenden griechischen Patristik	92

	Seite
<b>Drittes Kapitel.</b>	
<b>Die lateinische Patristik und die scholastische Methode</b>	116
§ 1. Die voraugustinische lateinische Patristik . . . . .	116
§ 2. Die vorbildliche Bedeutung des hl. Augustinus für die scholastische Methode . . . . .	125
a) Dialektik der Theologie . . . . .	126
b) Glauben und Wissen . . . . .	129
c) Systematik . . . . .	134
d) Äußere Technik . . . . .	137
§ 3. Die nachaugustinische lateinische Väterzeit. Die ersten Sentenzenwerke . . . . .	143

### Dritter Abschnitt.

<b>Boethius, der letzte Römer — der erste Scholastiker</b>	148
--	-----

#### Erstes Kapitel.

<b>Boethius als Vermittler des Aristotelismus an das abendländische Mittelalter</b>	149
---	-----

#### Zweites Kapitel.

<b>Die Schrift „De consolatione philosophiae“ und das Mittelalter</b>	160
---	-----

#### Drittes Kapitel.

<b>Die scholastische Methode in den Opuscula sacra des Boethius</b>	163
---	-----

### Vierter Abschnitt.

## Die Überlieferung und Weiterbildung der patristischen und boethianischen Anfänge der scholastischen Methode in der Vorscholastik.

#### Erstes Kapitel.

<b>Die wissenschaftliche Arbeitsweise im karolingischen Zeitalter und in den darauf folgenden Zeiten</b>	178
§ 1. Die Signatur des frühmittelalterlichen Wissenschaftsbetriebes. Traditionalismus (auctoritas). Die Bedeutung der lateinischen patristischen Florilegien. Die Schuldialektik (ratio) . . . . .	179
§ 2. Die Hauptvertreter der scholastischen Methode bis zu Beginn des 11. Jahrhunderts. Ist Scotus Eriugena der Vater der Scholastik? . . . . .	192

## Zweites Kapitel.

<b>Am Vorabend der Scholastik. Methodische Strebungen und Strömungen in der Theologie des 11. Jahrhunderts . . .</b>		215
§ 1.	Auctoritas und ratio im Kampfe zwischen Dialektikern und Antidialektikern und im berengarischen Abendmahlsstreit . . . . .	215
§ 2.	Das Gleichgewicht von auctoritas und ratio bei Lanfrank. Petrus Damiani . . . . .	224
§ 3.	Abälards Sic-et-non-Methode bei Bernold von Konstanz. Die Bedeutung Ivos von Chartres für den Werdegang der scholastischen Methode . . . . .	234
§ 4.	Das „Speculum universale“ des Radulfus Ardens, eine ungedruckte theologische Summa am Ende des 11. Jahrhunderts . . . . .	246

## Fünfter Abschnitt.

## Anselm von Canterbury, der Vater der Scholastik.

## Erstes Kapitel.

Anselms wissenschaftliche Individualität . . . . .	258
--	-----

## Zweites Kapitel.

## Analyse der wissenschaftlichen Methode Anselms.

§ 1.	Die Bedeutung der auctoritas für das wissenschaftliche Arbeiten Anselms . . . . .	265
§ 2.	Die Funktionen der ratio in der Methode Anselms . . . . .	272
A. Die rationelle Einsicht in den Glaubensinhalt. Anselms Arbeitsprogramm: „Credo, ut intelligam“ . . . . .		272
I. Inhalt und Tragweite von Anselms „credo ut intelligam“ . . . . .		272
II. Die Mittel und Wege zur Verwirklichung des „credo, ut intelligam“ . . . . .		284
a) Spekulative Vertiefung in die Analogien des Übernatürlichen auf natürlichem Gebiete . . . . .		284
b) Ethische Reinheit und Selbsteheiligung . . . . .		288
c) Ablehnung des Nominalismus. Anselm und Roscelin . . . . .		293
d) Anwendung der Dialektik und Metaphysik . . . . .		311
B. Die systematisierende Funktion der ratio . . . . .		322
C. Die Betätigung der ratio in Lösung von Einwänden und Ausgleichung scheinbarer Widersprüche . . . . .		332
Verzeichnis der benützten und angeführten Handschriften . . . . .		341
Personenregister . . . . .		342
Sachregister . . . . .		349